

Statement von

Christoph Dänzer-Vanotti

Mitglied des Vorstands der E.ON Ruhrgas AG

**anlässlich des Pressegesprächs
„Ferien für Kinder aus Beslan“**

München, 14. Juli 2005

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt nimmt der E.ON Konzern - heute vertreten durch die Unternehmen E.ON Energie und E.ON Ruhrgas – sehr ernst. Insbesondere dann, wenn in Not geratene Menschen unsere Hilfe benötigen.

Für die Opfer der Flutkatastrophe Ende letzten Jahres in Südostasien spendeten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von E.ON Ruhrgas und vom gesamten E.ON Konzern insgesamt mehr als vier Millionen Euro. Als eines der ersten deutschen Unternehmen stellte der Konzern eine Millionen Euro Soforthilfe zur Verfügung.

Mit dem Rehabilitationsaufenthalt für Kinder und Jugendliche aus Beslan möchten wir wiederum ein positives Beispiel für soziales Engagement setzen.

Vor dem Hintergrund unserer langjährigen und partnerschaftlichen Beziehungen zu Russland und unserem Partner Gazprom sehen wir es als selbstverständlich an, den betroffenen Kindern und Familien des Geiseldramas von Beslan zu helfen. Das Gästehaus der E.ON Energie in Bad Tölz bietet die besten Voraussetzungen für Unterkunft und Therapie. E.ON Ruhrgas kann mit ihren langjährigen Beziehungen zu Russland die für eine solche Initiative notwendigen logistischen Voraussetzungen leisten.

Im Rahmen unserer Kooperation mit Gazprom haben wir seit 1992 bereits über 1.300 Kindern aus Russland einen Ferienaufenthalt in Deutschland ermöglicht. Das erste gemeinsame Projekt war ein

Ferien- und Erholungsaufenthalt für Kinder aus der Region Tschernobyl.

In Deutschland gilt unsere Unterstützung ausgewählten Organisationen, die Menschen in Not sowie kranken und benachteiligten Kindern und Erwachsenen helfen. Dazu gehören zum Beispiel der „Deutsche Kinderschutzbund“, die „Deutsche Herzstiftung“ und die „Kinder von Tschernobyl“ und den „Verein zur Unterstützung bedürftiger Kinder in St. Petersburg“, der ein Kinderheim für Straßenkinder eröffnet hat.

Wir hoffen, dass die Kinder und Jugendlichen aus Beslan sich hier in Deutschland wohl gefühlt haben und viele positive Erinnerungen mit nach Hause nehmen werden.